

Turnierreglement Stadtmeisterschaft 2026

- 1 Die Zürcher Stadtmeisterschaft wird vom Zürcher Schachverband durchgeführt. Der Vorstand des ZSV bestimmt die Turnierleitung. Im 2026 zeichnet der SC Letzi verantwortlich.
Turnierleiter: Roger Loup, 079 696 23 21
- 2 Die Stadtmeisterschaft wird in folgenden **Klassen** ausgetragen:
Klassen
M (acht elostärkste Teilnehmende, der Titelverteidiger oder die Titelverteidigerin ist spielberechtigt),
P (ab 1790)
A (1650 - 1820)
B (bis ELO Zahl 1649 oder ohne ELO Zahl)
Für die Klasseneinteilung gilt die FIDE FL 3 des laufenden Jahres. Bei Spieler/innen ohne ELO Zahl kann die Turnierleitung in begründeten Fällen eine andere Klasseneinteilung vornehmen. Spielberechtigt sind Mitglieder der Sektionen des ZSV.
- 3 **Basis-**
informationen wie Turnirdauer, Spielmodus, Spieltage, Spielprogramm, Bedenkzeit, Turniereinsatz und Preise sind aus der Ausschreibung ersichtlich. Die Ausschreibung bildet einen Bestandteil des Reglements. Aktuelle Informationen über das Turnier und während des Turniers können laufend auf der Internetseite www.zuercherschachverband.ch abgerufen werden.
- 4 Bei **Punktgleichheit** an der Spitze der Meisterklasse werden für den Titel des Stadtmeisters Stichkämpfe in Form von Kurzpartien ausgetragen. Der Modus wird nach Anzahl Teilnehmer am Stichkampf so gewählt, dass der Sieger innerhalb eines Abends ermittelt werden kann.
- 5 Das Preisgeld für den **Kategoriensieg** wird in allen Klassen bei Punktgleichheit geteilt.
- 6 Es werden die Partien aller Klassen FIDE gewertet. Wer in der Klasse B fünf oder mehr Punkte erreicht, ist im darauffolgenden Jahr für die Klasse A qualifiziert.
- 7 Gespielt wird nach den FIDE-Regeln. Im Turniersaal und in den Analyseräumen gilt ein **Rauch- und Handyverbot**.
- 8 Nach Beendigung der Partie sind die mit dem **Resultat** versehenen und von beiden Spielern unterschriebenen Originale der Partieformulare durch den Sieger, bei remis durch den Anziehenden, sofort dem Turnierleiter zu übergeben.
- 9 Alle Partien werden im Turnierlokal und **am offiziellen Rundendatum** ausgetragen. **Verschiebungen sind in den Klassen P, A, B unzulässig**. Bei unaufschiebbarer Abwesenheit können Spieler einmalig eine Runde bei Gutschrift eines halben Punktes frei nehmen ("bye"), vorausgesetzt, sie melden dies der Turnierleitung sofort nach Ende der dem "bye" vorhergehenden Runde. In den Runden 6 bis 7 ist kein "bye" mehr möglich.

In der **Klasse M** (vollrundes Turnier) gibt es **kein «bye»**. **Verschiebungen sind möglich** nach Vereinbarung mit dem Gegner und mit Genehmigung des Turnierleiters. Bei unaufschiebbarer Abwesenheit ist der Gegner sofort zu verständigen; gleichzeitig muss ein neuer Spieltermin vereinbart werden. Das Turnierlokal steht ausserhalb der offiziellen Rundendaten nicht zur Verfügung. Der Turnierleiter muss sofort informiert werden; er entscheidet bei Uneinigkeiten endgültig. Vor der letzten Runde müssen alle ausstehenden Partien gespielt und gemeldet sein. Partien der letzten Runde dürfen nur vorverschoben, keinesfalls nachverschoben werden.
- 10 Die **Zahlung** des Nenngeldes hat vor der ersten Runde zu erfolgen. (Abendkasse Fr. 10 Zuschlag)
- 11 Die **Preisgelder** werden anlässlich der Siegerehrung ausbezahlt. Bei Abwesenheit und wenn kein Stellvertreter genannt wird, verfällt der Betrag und geht zurück an den ZSV.
- 12 Ohne ausdrücklichen Widerspruch gilt die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Fotos aus dem Turniersaal durch den ZSV seitens des Teilnehmers/der Teilnehmerin als erteilt.
Die Turnierleitung sorgt für die ordnungsgemässe Durchführung des Turniers. Sie entscheidet über allfällige Streitfälle. **Rekurse gegen Entscheide** der Turnierleitung sind innerhalb von 24 Stunden nach Kenntnisnahme des Entscheides schriftlich (A-Post) an den Präsidenten des ZSV, Beat Bollinger, Technoparkstr. 10, 8005 Zürich oder per E-Mail: info@zuercher-schachverband.ch, zu richten. Dieser ruft ein Schiedsgericht bestehend aus drei Vorstandsmitgliedern des ZSV zusammen. Niemand, der von dem zu beurteilenden Streitfall direkt oder indirekt betroffen ist, darf dem Schiedsgericht angehören. Ein Rekurs hat keine aufschiebende Wirkung auf den Turnierverlauf. Der Entscheid des Schiedsgerichtes ist endgültig.